

Pressemitteilung



Foto: Christian Schell

Von links: Roland Fank, Kfm. Geschäftsführer Thoraxklinik/ Sigrid Tuengerthal, Mitbegründerin des Vereins/Priv.-Doz. Dr. Siegfried Tuengerthal, Mitglied des Vereins

Burkina Faso - Thoraxklinik spendet für humanitäres Projekt in Afrika

Die Mitarbeiter der Thoraxklinik sammeln jährlich für einen guten Zweck, auf diesem Wege konnten 1.000 € zusammengetragen werden, die an Sigrid Tuengerthal, Mitbegründerin des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V., überreicht werden konnte. Der Verein unterstützt verschiedene Projekte in Afrika. In Burkina Faso wird ein sehr effektives Projekt überwiegend mit Frauen durchgeführt. Diese erhalten Mikrokredite, um sich selbstständig zu machen. Zudem wird die medizinische Basisversorgung des abgeschnittenen Dorfes ohne jede Krankenversorgung aufgebaut. Roland Fank, kfm. Geschäftsführer der Thoraxklinik, freut sich, dieses Engagement der Helfer vor Ort in Burkina Faso zu stärken „Die Lebensumstände dort können wir uns gar nicht vorstellen. Dies ist ein beeindruckendes Projekt“.

Projekt APERSEC in Burkina Faso

Schon seit 18 Jahren betreut der Verein Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V. die Projekte der kleinen NRO (Nicht-Regierungs-Organisation) APERSEC in Burkina Faso. Cathérine Eklou eine in Deutschland ausgebildete Krankenschwester aus Ghana lebt seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Ouagadougou. Anfangs hat sie nur die basismedizinische Versorgung der Menschen gemacht, aber schnell wurde klar, dass dies nicht ausreicht. Sie begann die Menschen aufzuklären über einfache Maßnahmen der Sauberkeit und Hygiene. Anhand von Piktogrammen zeigt sie den Menschen (überwiegend Analphabeten), wie man sich auch mit wenig Wasser sauber hält, wie und mit welchen einfachen Mitteln z.B. Durchfallerkrankungen bei Kindern vermeidbar sind. Die Erfolge von Frau Eklou sprachen sich in den Dörfern rum, und sie bekam immer mehr Anfragen. So gründete sie den vom Gesundheitsministerium anerkannten Verein und engagierte zusätzliche Hilfe. Inzwischen gehören zu dem Team

noch 3 Hebammen, ein Krankenpfleger und 2 Hilfskräfte. Frau Eklou hat früh erkannt, dass die Erziehung zu Sauberkeit bei den Kindern beginnen muss. Seitdem arbeitet sie intensiv mit Schulen in den Dörfern zusammen. Mit der finanziellen Unterstützung des Vereins Hilfe zur Selbsthilfe wurde auch bereits 2 Schulen gebaut. Die Kinder bekommen Schulkleidung und dank eines Patenschaftsfonds auch Unterstützung bei der Beschaffung des Schulmaterials und eine warme Mahlzeit in der Schule. Seit einigen Jahren vergibt APERSEC auch Mikrokredite an Frauen in den Dörfern. Die Frauen erhalten für 1 Jahr einen Kredit von ca. € 50 zur freien Verfügung. Sie bauen damit ein kleines Geschäft auf oder beginnen eine Viehzucht. Bisher haben alle Frauen das Geld nach einem Jahr mit Zinsen zurückzahlen können. Das Geld bleibt im Dorf und weitere Frauen erhalten einen Kredit.

Letzte Aktion von APERSEC ist der Aufbau einer kleinen Station für ambulante Krankenpflege, die in einem Vorort der Hauptstadt liegt. Hier arbeiten an verschiedenen Tagen einige Fachärzte, von denen die Patienten gründlich untersucht werden. Inzwischen ist auch ein kleines Labor angeschlossen, sodass die Patienten mit allen Unterlagen an Kliniken weitergeleitet werden können. Für Entbindungen ist die Ambulanz gut ausgerüstet.

Frau Eklou hat die Erlaubnis des Gesundheitsministeriums auch ausländische Ärzte zu beschäftigen. So gibt es immer wieder auch deutsche Ärzte, die dort für eine Weile kostenlos arbeiten.

Hilfe zur Selbsthilfe Walldorf e.V.

Details über die Projekte von APERSEC und andere Projekte des Vereins sind auf der Homepage des Vereins zu finden: www.hilfe-zur-selbsthilfe-walldorf.de

Thoraxklinik - Universitätsklinikum Heidelberg

Die Thoraxklinik Heidelberg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit einer über 100 jährigen Geschichte und seit 2009 zertifiziertes Lungenkrebszentrum sowie akkreditiertes Weaningzentrum. Sie ist eine Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Heidelberg und arbeitet eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum zusammen. Die Klinik ist einer der Partner des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen Heidelberg (NCT) und gehört zu den Heidelberger Standorten des Deutschen Zentrums für Lungenforschung. Als eine der größten Lungenfachkliniken in Deutschland werden mit 310 Planbetten sowie 4 OP-Sälen medizinische Leistungen und ca. 2.300 Operationen im Bereich der Thoraxerkrankungen durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt (über 60%) liegt in der Behandlung von Lungenerkrankungen, der Pleura, des Mediastinums, der Brustwand und angrenzenden Regionen.

Bei Rückfragen von Journalisten

Kirsten Gerlach M.A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH
Röntgenstr. 1
69126 Heidelberg
Tel: 06221/396-2101
Fax: 06221/396-2102
E-Mail: [Kirsten.Gerlach\(at\)med.uni-heidelberg.de](mailto:Kirsten.Gerlach(at)med.uni-heidelberg.de)
www.thoraxklinik-heidelberg.de